

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَاعْتَصِمُوا بِحَبْلِ اللَّهِ جَمِيعًا وَلَا تَفَرَّقُوا وَاذْكُرُوا نِعْمَتَ اللَّهِ عَلَيْكُمْ

إِذْ كُنْتُمْ أَعْدَاءً قَالَفَ بَيْنَ قُلُوبِكُمْ فَاصْبَحْتُمْ بِنِعْمَتِهِ إِخْوَانًا...

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِنَّ الْمُؤْمِنَ لِلْمُؤْمِنِ كَالْبُنْيَانِ، يَشُدُّ بَعْضُهُ بَعْضًا.

RAMADAN FEST

Geschwister!

Wir sind betrübt, dem mit Segen und Vergebung unsere Herzen erfüllender, mit der Bewusstsein als Glaubensdiener und Wohl gebetet zu haben uns noch einmal zu erleben lassender Ramadan Monat hinter uns zu lassen. Aber wir sind zugleich erfreut, heilige drei Monate, die heiligen Nächte und dieses als heiligste von elf Monaten bezeichneter Monat begehen zu haben und zu eine solche Festtagsmorgen aufgeweckt zu sein. Sei erhabener Allah ewiges Dank, uns zu dieser Festmorgen gebracht hat. Gesegnet sei unser Fest.

Verehrte Gläubiger!

In dem gelesenen Vers aus Koran befiehlt unser erhabener Allah wie folgt: „Und haltet euch allesamt fest am Seile Allahs; Seid nicht zwieträftig. Gedenket der Huld Allahs gegen euch, als ihr Feinde waret, alsdann fügte Er eure Herzen so in Liebe zusammen, dass ihr durch Seine Gnade Brüder wurdet. Ihr waret am Rande einer Feuergrube und Er bewahrte euch davor. Also macht Allah euch Seine Zeichen klar, auf dass ihr rechtgeleitet seiet.“¹

Und mit der Hadith die ich gelesen habe beschreibt unserer Prophet (s.a.s) uns wie folgt: „**ein Gläubiger ist für einen anderen Gläubiger sowas wie sich gegeneinander stützende Ziegelsteine eine Gebäude.**“²

Verehrte Geschwister!

Wir haben dieses Fest nach fastenden Tagen, segenvolle Ramadan Abendessen, schlaflose Nachtessen erreicht. Während ganze Ramadan haben wir nur mit der Hoffnung Segen unser Allah zu erlangen mit unsere selbst gekämpft. Mit Fastenbeginn beim Sonnenaufgang begonnene Geduldprüfung haben wir mit der Freude beim Abendessen abgeschlossen. Wir haben unseren Anteil durch Zusammensein und Einigkeit beim Nachtgebet (teravih), unsere Geistesfreude durch Almosen und Hilfeleistungen erhalten. Wir haben durch lesen des Korans unser Seelen erfüllt. Während wir durch gemeinsame Koranlesen (Mukabele) zurück vor vierzehn Jahrhundert gingen, haben wir gelesen, Gedanken gemacht, Belehrungen erhalten und unser Weg genommen. Wir haben Dank Ramadan noch

einmal dem Wert begriffen mit wenig zu genügen und unter uns zu teilen. Schon haben wir dem Fest begehen, welche eine wertvollste Anhaltspunkt in unser Lebensweg ist. Heute ist die Zeit für Dankbarkeit gegen die Gaben unser Allah und Teilen unser Friedlichkeit und Freude unter uns.

Werte Geschwister!

Wir fühlen beim Fest erneut die segensreichen Werte und Prinzipien des Islams zu der Menschheit, die Ehre und die Verantwortung Moslem zu sein von tiefsten. Für die mit Fastenbeginn von den eigenen Schwächen sich fern haltende Gläubigern ist dieses Fest ein mit dem Ramadan Abendessen gegebenes Geschenk. Fest bedeutet nach materielle und immaterielle Läuterung zurückkehr zu menschliche Natur und in sich selbst. Fest bedeutet Anbetung, Gnade, Andacht, Zusammensein mit Verwandten, Vertrautheit, Brüderschaft. Fest bedeutet sich an die, wegen weltliche Angelegenheiten manchmal vernachlässigte, älteren, Verwandten, Freunde und Nachbarn zu erinnern, Fest bedeutet die Waisen anzuschmiegen, alleinstehende zu besuchen, Notbedürftigen Freude zu machen, zusammen mit dem Kranken zu sein. Jede Gläubiger, die zu dem Fest erreichen sollten diese Freude so viel wie möglich verbreiten und schmerzende Herzen stillen.

Verehrte Geschwister!

Wir sollten Ramadan als Möglichkeit und Fest als Belohnung betrachten. Wie wir unter uns unser Mahl verteilen sollten wir auch unsere Herzen öffnen. Wir sollten Verbissenheit und Ärger ein Ende geben und zwischen uns Vertrauens- und Aufrichtigkeitsbrücken errichten. Wir sollten uns von Hass, Ärger, Neid, Umtrieb fern halten und uns gegenseitig umarmen.

Nun sollten wir aus Anlas dieses Festes Segen unser Eltern erhalten und die Türen des Paradies öffnen. Wir sollten uns mit den zusammen bitteren und guten Zeiten verbrachte Ehegatten abfinden. Unsere Kindern Freude machen und durch Bemühen für unsere Familien Gnade des Allahs erlangen.

Werte Geschwister!

Mit der persönliche Einladung Jungen, Alten, Kinder, Große, Frauen, Männer, Reichen und Armen, Verheirateten und Lediger, alle die Gläubiger am Festmorgen zusammengebrachte unserer lieber Propheten ein Gruß schicken. Wie unser Prophet, der mit der Festgebet alle zusammen gebracht mit Feiergebet alle erleuchtet und mit sagen Allahuekber beim Festgebet keine Glaubensgenosse zurückgelassen hat, sollten wir und für unser Volk und Glaubensgemeinschaft bemühen. Wir sollten für alle unsere Glaubensgenossen, die unter Waffen kein Festfreude erleben können, unter Druck und Zwang leben und zwischen Fastenbeginn und Fastenende

nicht unterscheiden können für deren Befreiung unsere erbarmender Allah beten.

Verehrte Gläubiger!

Nun sollten wir bei diesem Fest mit Folgen dem heiligen Gebot, **إِنَّمَا الْمُؤْمِنُونَ إِخْوَةٌ** „alle die **Gläubiger sind Brüder**“³ unsere Zusammenhalt und Einigkeit befestigen. Was wir für uns selber wünschen sollten wir auch für unser Geschwister wünschen und somit dem Weg als ehrenwerter Gläubiger nehmen. Wir sollten nicht vergessen, dass wir gleichen Allah, gleiche Propheten glauben und uns zu gleiche Gebetsrichtung stellen. Wir sollten nicht vergessen, dass der Fest, Frieden, Wohl und Gerechtigkeit in der Welt durch uns geschaffen wird.

Meine Geschwister!

Durch folgen dem Befehl des Allahs mit **وَأَعْبُدْ رَبَّكَ حَتَّىٰ يَأْتِيَكَ الْيَقِينُ** „**Diene deinem Allah bis der Tod zu dir kommt.**“⁴ sollten wir geistliche Gewinne die wir während Ramadan erhalten haben, lebenslang weiter führen. Wie beim Fasten sollten wir die Grenzen von Verbote (Haram) und Zugelassene (Helal) beachten und im Wege des Korans uns zum Wohle des Islams und Menschheit widmende zahlreiche Feste begehen. Unser Feste sollten Anlass für Zusammenhalt, Einigkeit und Brüderschaft, zur Frieden und Wohl islamische Regionen und zur Befreiung und nehmen richtige Weg von Menschheit sein. Amin

¹ Ds Haus Imrans (Âl-i İmrân) 3/103.

² Buhâri, Salât, 88; Müslim, Birr ve Sıla, 65.

³ Die Wohnungen (Hucurât) , 49/10.

⁴ Der steinige Teil (Hicr), 15/99.